

Uff den ersten Julii mit Hr. Landtvogt all  
 mein Jnamen des Sigelgeldts und andere sa-  
 chen halber abgerechnet Plib Jch uff dar  
 Nach abzug ussgebens schuldig Namlichen 174 gl. 19 ss<sup>5</sup>  
 Die 74 gl. 19 [ss] Zum [Gasthof] Engel [in  
 Bremgarten] Zalt.  
 die 100 gl. Herrn Landtvogt selbs Zalt.  
 Jn **H[an]s Rudolffen** Rechnung wegen 2 br[ief]  
 mit Jm Verrechnet 2 gl.  
 Jtem von Christen **Michels** [sel.?, von Woh-  
 len] Sönen Kauffbr[ief] gägen Hans **Mi-  
 chel** [von Wohlen] 5 gl.  
 Jtem von ussrichtungbr[ief] gägen Jr Muoter  
 [Meliora Dubler] 3 gl.  
 Usskhauff Zwüschend Jnen selbs Uli und Cas-  
 parn Michlen [=Michel, beide von Wohlen] 1 gl. 20 ss  
 Georg **Mäder** brunnenbr[ief] 20 ss  
 Jtem von 2 Br[iefen] Jm Amt Meyenberg 5 gl.  
 Jtem von Hans **Meyer** der bürgschafft halber  
 gägen den Rollen [=Roll?] 6 gl."

- 1) Das gesamte Namenmaterial der vorliegenden Abrechnung wurde mit der  
 Landschreibereirechnung von 1623 bis 1625 in Zurlaubiana AH 123/43 ver-  
 glichen und wenn nötig ergänzt, ohne in jedem einzelnen Fall die ent-  
 sprechende Quelle anzugeben.
- 2) s. ebenda AH 109/47A
- 3) Ab hier bis zur Summenangabe der 7 gl. ist der Text durchgestrichen.
- 4) Ab hier bis zur Summenangabe der 16 ss ist der Text durchgestrichen.
- 5) Der ganze Eintrag ist durchgestrichen.

AH 109, 126-127<sup>r</sup>

## 47 C

1628

A

VERZEICHNIS<sup>1</sup> "WAS JCH [DER LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER,  
 BEAT II. ZURLAUBEN] AN USSSTEHNDEN BUOSSEN ODER [KANZ-  
 LEI-]FÄHLEN DIE JM [DEM ALT LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER,  
 SEBASTIAN HEINRICH KUON]<sup>2</sup> ZUHÖREND EMPFANGEN"

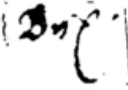

[1626:]

"den 18. Apprellen 1626 empfieng Jch von [Land-]  
 Leuffer [der Freien Aemter] Hans Jacoben [Wyss]  
 wegen des [Hans] Stentzen [=Stenz] von Totick-  
 hen [=Dottikon] verrechneten Abzugs. Namlichen 25 lb.  
 Von Werni **Hüt[t]lin** [von Dintikon] bis uff dato  
 empfangen an syn 20 lb. 4 gl. die zum [Gasthof]  
 Engel [in Bremgarten] an ein Calatz Zalt worden.  
 daruber wider Jch Jn 2 malen empfangen 4 lb.  
 Restiert er schuldig 8 lb. Zalt 8 lb.  
 Jtem von Hans **Bären** [=Bär] von waltenschwyl wegen  
 gab mir vogt Gebhart [=Gebhard] 1 lb. 10 ss  
 Fridlin **Brunners** buoss ich empfangen Namlichen 18 lb.

[Der alt] Undervogt [aus dem Amt Hitzkirch] <b>Theiler</b> hat mier wegen der wüthin [zum Rössli in Hitzkirch] etwas geben ob als mag er wüssen	25 lb.	
Jogli <b>Jn Eichen</b> und Caspar <b>Jn Eichen</b> [beide aus dem Amt Hitzkirch] wegen gab mir vogt Theiler Jn der Fasnacht 1626	3 lb.	10 ss
Hans <b>Müllers</b> Zuo Nieli [=Lieli], und Rächenmachers [von Lieli?] wegen gab undervogt mier Von Martin <b>Halm</b> von Mellingen empfangen	5 lb.	18 ss
... [?] <sup>3</sup> Von Caspar Kochen [=Koch] von Bütickhon wegen brieffs empfangen Jm Meyen 1626	16 gl.	
Jtem von Heini <b>Burris</b> [von Aesch] buoss 10 lb. Jch durch undervogt empfangen	3 lb.	10 ss
Jtem hat auch [der] Leuffer 2 ggl. Jngenommen	5 lb.	
[1627:]		
Bernhardt Custer [=Kuster, von Villmergen] Zalt Jm Jener 1627		15 ss
die anderen 6 lb. Zeigt er ahn hab Jm der Landtvogt gschenkht		
Müllers Zu Egenwyl Jnzug	8 lb.	
wan Jch von Jungen t[h]alis [aus dem Amt Hitzkirch] wegen dass wass behalten so sindt an die 10 lb. die er schuldig gwärt	5 lb.	
Heinrich <b>Mosers</b> [aus dem Amt Hitzkirch] fräfel ... [?] <sup>3</sup> Wytters den 10. May 1627 von Jagli Lüthi umb ein verschrybung umb 200 gl. gegen H[ans] Jagli Lüthis [beide von Wohlen] khindern	1 lb.	10 ss
... [?] <sup>3</sup> Jtem wegen zweyer brieffen Hans <b>Hochstrassers</b> von hegglingen: empfangen Jm Junio 1627	2 gl.	
Von Bernhardt Custer empfangen alte buoss	1 gl.	10 ss
Jtem von Heini <b>Schüep[p]</b> [von Kallern] an ein alte buoss		15 ss <sup>4</sup>
... [?] <sup>5</sup> Jtem sigelgeldt wegen Zweyen Brieffen Zwüschendt Hitzkhilch und gälffingen 2 duccaten thut	3 lb.	
... [?] <sup>5</sup> Jtem wegen der hermatschwylere bereinigung [im Jahre 1625?] hört Jm sigelgeldt Jch myoss woll 10 gl. machen	6 gl.	30 ss
... [?] <sup>7</sup> Jtem wegen Peter Burkarten [=Burkard] säligen usskhauffbrieff gägen synen dochteren Von [Jakob Meyer, gen.] Breiten [von Wohlen] wegen buoss die er mier noch schuldig ist Zu ersetzen	8 gl. <sup>6</sup>	
Wegen Grosskopffen [=Grosskopf Huber, von Besenbüren] verrechnen Jch	10 gl.	
Heini Schüep von Kalcheren Zalt	4 gl.	30 ss
Jagli Hupscher [=Hübscher] und Heini dursteller [=Dürsteler, beide aus dem Amt Wohlenschwil]	3 gl.	
[Georg] <b>Mürsel</b> von Othmarsingen	5 lb.	
... [?] <sup>7</sup> von einem gültbr[ief] umb 1 gl. uff der Schmidten Zu vilmergen	3 lb.	
Jtem von Heinrich Ferbwer [=Ferber?] Von Meyenberg so [1625] 8 lb. schuldig gsyn han Jch ongeförd ein Käss denn er feyl ghan von Jmm erwütscht, aber dem Armen Tropffen ein Kr. usshingeben, war der Käss 2 Kr. wäht thut	1 lb.	10 ss
		15 ss
		20 ss
	4 lb.	

[1628:]

Jtem als der Seyler [=Seiler] von Vilmärgen  
 thürnt worden bracht er einmahl 10 lb.  
 den 5. Apprellen A<sup>o</sup> 1628  
 ... [?] werni Schmidlin, und Caspar Wyser [bei-  
 de aus den Freien Aemtern] umb alte brieff 1 gl."

- 1) Das gesamte Namenmaterial des vorliegenden Verzeichnisses wurde mit der entsprechenden Landvogteirechnung im StA AG 4244 sowie der Landschreibereirechnung von 1623 bis 1625 in Zurlaubiana AH 123/43 verglichen und wenn nötig ergänzt, ohne in jedem einzelnen Fall die entsprechende Quelle anzugeben.
- 2) Dieser regierte von 1623 bis 1625.
- 3)  bzw. 
- 4) Der ganze Eintrag ist durchgestrichen.
- 5) s. Anm. 3
- 6) Der Betrag ist durchgestrichen.
- 7) s. Anm. 3

---

AH 109, 127<sup>v</sup> und 128<sup>f</sup>

48

1618 März 4., Bologna

A

SCHREIBEN VOM [DIENER<sup>1</sup> FRANZ ZURLAUBENS, GEST. 1627], GEORG WEY, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

---

"E. Gst. seyen meine underthenige dienst, und haben E. gst. hiebey Zuoempfachen die begerte schoss oder Zwey sampt ettlichem Samen<sup>2</sup>, sovil [der] herr [Garde]hauptman [in Bologna, Jakob Arnold] hat bekhommen mögen, ist bey allem geschriben, wass ein Jedes ist. Mich belanget stet es noch wie im vorigen schreiben vermelt, hette mich dessen gar nit versehen, weiss nit wie ich meine sachen anstellen soll, wil E. gst. Rath und guet dunckhen erwarten. Es Sig:<sup>f</sup> Francis [Zurlauben, der damals in Bologna Studien oblag] mich bericht, wie dass E. gst. ettwass unwillen gegen ime gefast haben, das er Zuovil gelt die Kurze Zeit uffgenommen habe, ist ursach wie im vorderigen schriben vermelt, dan er Zwey Kleider Lassen machen die inen uff die 150 Kro[nen] Kosten doch weder von Sammet noch siden, dan allhie alles gar theür, und bezeug nochmalen das mit minem wüssen nichts zu unnuz verthuet, ist fleissig in allen seinen sachen. Jch erachte werde diser tagen mit H. [alt] Landtaman [von Uri, Johann Peter I. von] Rollen [=Roll] söhnen [u.a. wohl Jost von Roll gemeint]<sup>2</sup> nacher Meylandt Reisen muessen, wegen ettwass ungehorsamme so sy be-